



GZ: [REDACTED]

Wien, am 04.06.2019

[REDACTED]
1090 Wien, Josef-Holabek-Platz 1

Sta-Zahl: [REDACTED]

Sicherheitsbehörde:
Der/Die Bundesminister/in für Inneres

Betreff: HESSENTHALER Julian;

K
S
M

Unbekannter Täter „Alyona Makarov“

Verdacht auf: MISSBRAUCH VON TONAUFNAHME- UND ABHÖRGERÄTEN

Verdacht auf: TÄUSCHUNG

Verdacht auf: FÄLSCHUNG BESONDERS GESCHÜTZTER URKUNDEN

2. Zeugenvernehmung

Ort der Vernehmung:	[REDACTED]
Beginn der Vernehmung:	04.06.2019, 08:10 Uhr
Leiter/in der Amtshandlung/Vernehmung:	[REDACTED]
Sprache:	[REDACTED]
Sonst. anwesende Personen:	[REDACTED]

Person gibt über die persönlichen Verhältnisse an:

Status:	Zeuge
Familienname/n:	WANDL
Familienname/n z.Zt.d. Geburt:	
Geschlecht:	Männlich
Vorname/n:	Sascha
Akad. Grad / Titel:	
Tag, Monat, Jahr der Geburt:	[REDACTED]
Ort, Bezirk, Land der Geburt:	[REDACTED]
Staat:	[REDACTED]
Staatsangehörigkeit:	[REDACTED]
Wohnort:	Straße, Hausnr., Stiege, Tür:
	Postleitzahl, Ort, Bezirk:
	Staat:
Telefonnummer/n:	[REDACTED]
eMail-Adresse/n:	[REDACTED]
Verhältnis z. Beschuldigten:	---

Belehrungen / Hinweise / Erklärungen:

[REDACTED]

Vertrauensperson:

Ich wurde darüber informiert, dass ich der Vernehmung eine Vertrauensperson beiziehen darf (in den Fällen des § 160 Abs 3 beiziehen muss), sowie dass diese der Verschwiegenheitspflicht unterliegt.

Antwort: Ich verzichte ausdrücklich auf die Beiziehung einer Vertrauensperson.

Aussage- und Wahrheitspflicht:

Ich wurde über den Gegenstand des Verfahrens und der Vernehmung informiert sowie darüber belehrt, dass ich zur wahrheitsgemäßen Aussage verpflichtet bin und mich bei einer falschen Aussage strafbar machen kann.

Antwort: Diese Rechte, Pflichten und Konsequenzen wurden mir zur Kenntnis gebracht.

Aussagebefreiung Angehöriger Zeuge:

Ich wurde über mein Recht auf Befreiung von der Aussagepflicht im Verfahren gegen meinen Angehörigen informiert.

Antwort: Ich verzichte ausdrücklich auf meine Befreiung von der Aussagepflicht gegen meinen Angehörigen und ich möchte aussagen.

Aussageverweigerung Belastungsgefahr Zeuge:

Ich wurde über mein Recht auf Aussageverweigerung wegen der Gefahr der Selbstbelastung oder der Belastung eines Angehörigen belehrt.

Antwort: Ich verzichte ausdrücklich auf mein Recht auf Aussageverweigerung wegen der Gefahr der Selbstbelastung oder der Belastung eines Angehörigen und ich möchte aussagen.

Bedingte Aussageverweigerung Zeuge:

Ich wurde über mein Recht belehrt, die Aussage bei der Gefahr von Schande oder eines unmittelbaren und bedeutenden vermögensrechtlichen Nachteils und bezüglich des höchstpersönlichen Lebensbereichs zu verweigern, es sei denn, die Beantwortung ist zur Klärung des Falls unerlässlich.

Ich wurde im Sinne der vorstehenden Ausführungen belehrt und gebe nunmehr freiwillig Folgendes an:

Nach Terminvereinbarung bin ich heute wieder hier her gekommen um meine Vernehmung als Zeuge vorzusetzen bzw. ergänzende Angaben zu machen.

Ich wurde neuerlich über meine Rechte und Pflichten als Zeuge in Kenntnis gesetzt. Mir sind meine Angaben vom 31.05.2019 erinnerlich und halte ich diese voll aufrecht.

Frage: Sie haben am Ende ihrer letzten Vernehmung über Krügerrandmünzen gesprochen, mit denen für das besagte Video bezahlt worden sein soll. Weiter haben sie auch einen [REDACTED] G [REDACTED] erwähnt. Was können sie dazu sagen?

[REDACTED] G [REDACTED] lebt meines Wissens in [REDACTED] Er ist ein Schwerverbrecher. Ich habe ihn über einen [REDACTED] (phon.) kennen gelernt. Über ihn habe ich übrigens auch [REDACTED] K [REDACTED] und [REDACTED] S [REDACTED] kennen gelernt.

Was hat [REDACTED] G [REDACTED] mit den Krügerrandmünzen zu tun?

Im Prinzip nichts. Sein bester Freund hat vor vielen Jahren bei einem privaten Unternehmer Goldmünzen gestohlen. Ob das Krügerrandmünzen waren, weiß ich nicht. Ich weiß aber, dass K [REDACTED] diese Münzen gemeinsam mit [REDACTED] G [REDACTED] in [REDACTED] verkauft hat.

28
Woher kommen Infos betr. Bezahlung? In den Medien werden Beträge zw. 1 und 5 Millionen Euro genannt.

Das sind nur Mutmaßungen meinerseits. Ich weiß was Observationsmaßnahmen durch eine private Sicherheitsfirma kosten. Dadurch bin ich auf diese Summe gekommen.

Wissen sie wie viel Geld für diese Video bezahlt wurde?

Nein.

Woher wissen sie, dass [REDACTED] K [REDACTED] und [REDACTED] S [REDACTED] an der Herstellung des besagten „Ibiza-Videos“ beteiligt waren?

Das weiß ich von einem [REDACTED] Journalisten. Sein Name ist G [REDACTED] und seine Telefonnummer ist [REDACTED]

Das Interview mit S [REDACTED] habe ich ja im Fernsehen gesehen. Ich habe ihn aufgrund seiner [REDACTED] erkannt. Wir haben ja lange zusammengearbeitet.

Zu den Aliasnamen des HESSENTHALER befragt gebe ich an, dass sich dieser bei unserem letzten gemeinsamen Einsatz [REDACTED] genannt hat. Ob er einen Ausweis auf diesen Namen hatte, weiß ich nicht. Ich würde ihm schon zutrauen, dass er mit einem gefälschten/falschen Ausweis eine Flugreise antritt.

Der Zeuge wird betreffend die frühere Zusammenarbeit mit Julian HESSENTHALER befragt. Wie waren die organisatorischen Gepflogenheiten? Wer hat die Entscheidungen getroffen? Wer war für die Planung zuständig? Wer war der Chef?

HESSENTHALER war der Techniker. Zuständig für Bild, Ton, Datenspeicherung, Übertragung usw.. Da war er gut drauf.

S [REDACTED] und K [REDACTED] waren in der Sicherheitsbranche für Informationsbeschaffung, Aufklärung usw. zuständig.

Wer war zuständig für falsche Identitäten/Ausweise?

K [REDACTED] hat gute Kontakte zum [REDACTED] Geheimdienst. K [REDACTED] ist meiner Meinung nach ein „typischer Zund“ (Anm.: Informant), der auf beiden Seiten arbeitet. Er weiß über jede Linke (Anm.: Straftat) die läuft Bescheid.

Warum wissen sie das?

Ich war mehrmals mit K [REDACTED] in Banja Luka, wo es zu Treffen zwischen K [REDACTED] und einheimischen Polizisten kam. Dort kam es zu mehrmals Geldübergaben, wo K [REDACTED] Informationen aus Österreich verkauft bzw. Informationen aus [REDACTED] gekauft hat. Bei diesen Treffen war ich in den Jahren 2011 bis 2014 dabei. Ich war sicher bei 20 – 30 derartiger Treffen dabei. Die Treffen fanden z.B. in einem Hotel [REDACTED] att.

Die dortigen Polizisten waren von der Bundespolizei, welche vergleichbar mit [REDACTED] 2f
[REDACTED] Ich nehme an, dass es der [REDACTED] Geheimdienst war.

War sonst noch jemand bei diesen Treffen dabei?

Ja, der S [REDACTED] E [REDACTED] war mehrmals dabei. S [REDACTED] ist der „Zwilling“ von K [REDACTED] Da wo K [REDACTED] hin geht, geht auch S [REDACTED] hin. K [REDACTED] ist der Federführende, der Planer, der Denker. S [REDACTED] ist ein [REDACTED] Typ.

Zurück zu Ihren Einsätzen mit K [REDACTED] und S [REDACTED] Wie waren die Zahlungsgepflogenheiten bei Einsätzen im Rahmen ihrer Tätigkeiten im Sicherheitsbereich? (Wer? Bar? ...)

Das habe ich gemacht bzw. ist das ist über meine Firma gelaufen. Manchmal Bar, manchmal mit Überweisung. Ganz unterschiedlich. Es ist aber alles buchhalterisch erfasst worden und somit nachvollziehbar.

Ist es üblich, dass Einsätze von einem Auftraggeber vorfinanziert wurden?

Eigentlich nicht. Ich habe immer monatlich abgerechnet.

Der Zeuge wird zur Örtlichkeit befragt, wo das sog. „Ibiza-Video“ aufgenommen wurde. Kennt er die besagte Finca?

Nein.

Wissen sie wen man kontaktieren muss, um diese Finca zu mieten?

Ich habe gehört, dass man auf AIR BnB die Finca mieten kann.

Wissen sie, ob bei der Finca die Hardware (Kameras, Mikrofone, Datenspeicherung u. Übertragung) dort vor Ort bzw. im Preis inbegriffen?

Das weiß ich nicht.

Haben sie selbst diese Finca jemals gemietet bzw. die dortige Ausstattung (Kameras, Mikrofone, Datenspeicherung u. Übertragung) in Anspruch genommen?

Nein.

Können sie sagen, ob einer der im Betreff angeführten Beschuldigten die Möglichkeit hatte die Firma zu mieten? Wenn ja, wer? Wenn nein, können sie sagen wie Julian Hessenthaler und seinen Mittätern der Zugang zur Finca verschafft v [REDACTED]

Das weiß ich nicht. [REDACTED]

Der Zeuge wird ergänzend zu seinen Angaben aus der ersten Vernehmung, im Hinblick auf die Belastung, dass Julian HESSENTHALER mit Suchtgift handelt, befragt.

Wem hat Julian HESSENTHALER Suchtgift verkauft?

Wie gesagt, an den M Auch an den S Der war auch ein Abnehmer von HESSENTHALER. Auch S Ex-Freundin R Diese beiden haben auch zw. 10-20 Gramm Kokain von HESSENTHALER bezogen. Vielleicht nicht jede Woche, aber doch regelmäßig von 2013 bis 2015.

Ich war auch bei Übergaben von HESSENTHALER an S und R in der Wohnung des HESSENTHALER dabei.

Je mehr ich über die ganzen Machenschaften des HESSENTHALER, S K S nachdenke, desto mehr komme ich zu der Überzeugung, dass meine damaligen Firmen als eine Art Tarnung oder Plattform für Suchtgiftgeschäfte benutzt wurden.

Sie haben angegeben, dass Julian HESSENTHALER dem M Suchtgift (Kokain) übergeben hat, welcher dann das Suchtgift in seiner Wohnung konsumiert hat. Wissen sie ob M das Kokain an andere Personen weitergegeben hat? Wenn ja, an wen, in welchen Mengen und wie oft?

Nein, das war für den Eigenkonsum des M gedacht.

Wissen sie über die Örtlichkeiten Bescheid, wo solche SG-Geschäfte ausgehandelt wurden Bescheid? Bezugnehmen auf einen Pressebericht, wird konkret auf das Hotel eingegangen.

Nein. Davon weiß ich nichts.

Es ist üblich, dass solche Dinge in ausgemacht werden. Ich kann aber keine konkrete Örtlichkeit oder Namen nennen

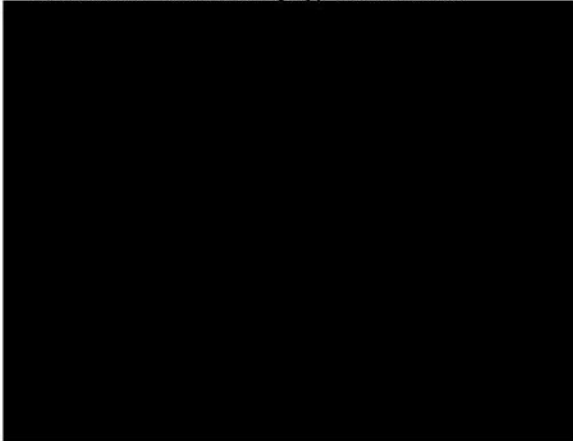
Können sie Angaben zu den Fahrzeugen, welche von K und S verwendet werden, machen?

Keine konkreten. Ich weiß, dass sie verschiedene Fahrzeuge mit Kennzeichen verwenden.

Ich hatte die Möglichkeit, diese Vernehmung Seite für Seite durchzulesen, bzw. durchliesen zu lassen. Ich hatte die Möglichkeit, Korrekturen vornehmen zu Ich habe keine Änderungen vorgenommen.

Ergänzungen/Dokumentation:

Ende der Vernehmung 09:10 Uhr



33

Sascha Wandl